

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

die Herderstraße und die Goethestraße (bis zur B8) werden zu „Fahrradstraßen“. Mit diesem Informationsblatt erläutert die Stadt Dinslaken den Grund für die Einrichtung und was das für Sie als Anliegerinnen und Anlieger bedeutet.



**Warum werden die Goethestraße und die Herderstraße als Fahrradstraßen ausgewiesen?**

Der wichtigste Grund für die Ausweisung dieser Fahrradstraßen ist, den Schulverkehr sicherer zu machen. Viele Schülerinnen und Schüler fahren täglich mit dem Rad zur Schule, sie sollen es künftig leichter haben. Die genaue Abgrenzung der Fahrradstraßen können Sie der Karte auf der Rückseite entnehmen.



## Was ändert sich bei der Umwandlung einer Straße in eine Fahrradstraße?

- Mit den rechts abgebildeten Verkehrszeichen (Anfang und Ende der Fahrradstraße) wird die Fahrbahn als Fahrradstraße gekennzeichnet. Der Radverkehr bekommt hierdurch Vorrang vor anderen Verkehrsarten. Im Fall der Goethe- & Herderstraße wird durch das Zusatzzeichen „Anlieger frei“ der Kraftfahrzeugverkehr der Anlieger sowie der Buslinienverkehr weiterhin erlaubt.
- Als Autofahrerin und Autofahrer müssen Sie sich mit ihrer Geschwindigkeit dem Radverkehr anpassen, es gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. Der Radverkehr hat künftig Vorrang, bitte nehmen Sie besondere Rücksicht.
- Radfahrende dürfen auch nebeneinander auf der Fahrbahn fahren, müssen sich aber an das Rechtsfahrgebot halten. Sie dürfen dabei weder gefährdet noch behindert werden.
- Achtung beim Überholen: Das dürfen Autofahrende nur im Ausnahmefall und nur wenn sie mindestens 1,50 Meter Abstand zum Radverkehr einhalten können.



### Und was bleibt im Vergleich zu vorher gleich?

- Kraftfahrzeuge dürfen die Straßen weiterhin befahren, der Radverkehr hat jedoch Vorrang.
- Die Vorfahrtsregel „Rechts vor Links“ bleibt gültig, für Radfahrende und Motorisierte gleichermaßen.
- Es gilt Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit.
- Gehwege sind den Fußgängerinnen und Fußgängern vorbehalten.
- Alle Parkplätze bleiben erhalten. Kraftfahrzeuge können wie bisher auf den ausgewiesenen Parkflächen und am Fahrbahnrand geparkt werden.
- Ihre Straße muss nicht baulich verändert werden, Anwohnerinnen und Anwohnern entstehen durch die Einrichtung der Fahrradstraße keine zusätzlichen Kosten.
- Die Einbahnstraßenregelung auf der Herderstraße bleibt erhalten. Alle Verkehrsteilnehmer dürfen weiterhin nicht von der Schillerstraße aus in die Herderstraße einbiegen, sondern ausschließlich von der Bismarckstraße aus. Radfahrende aus Richtung Stadtpark dürfen zudem von dort aus in die Herderstraße einbiegen.
- Grundsätzlich gilt weiterhin §1 der Straßenverkehrsordnung: „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht. Wer am Verkehr teilnimmt, hat sich so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird.“ (§1, Absatz 1 & 2 StVO).





Karte der vorgesehenen Fahrradstraßen Goethestraße & Herderstraße

### Warum werden Fahrradstraßen ausgewiesen?

Wir in Dinslaken setzen auf Lebensqualität. Dazu gehört es auch, den Verkehr stadt- und umweltfreundlicher zu gestalten. Dadurch wird die Stadt attraktiver und gesünder für alle, die hier leben und arbeiten. Die Förderung des Radverkehrs ist hier ein wesentlicher Baustein. Fahrradstraßen tragen dazu bei, das Radfahren sicherer und attraktiver zu machen.

In Dinslaken gibt es bereits Fahrradstraßen in der Magnusstraße sowie der Bachstraße (zwischen Schloßstraße und Hans-Böckler-Straße).

### An wen wende ich mich bei Rückfragen?

Roland Welger	Verkehrsplanung	02064 66-316	roland.welger@dinslaken.de
Stephan Dinn	Verkehrsplanung	02064 66-374	stephan.dinn@dinslaken.de

